



Antworten zu den Gefahrenstellen in der Münchner Straße

„Gefährliche Stellen: Ausfahrt vor den Supermärkten, Im Bereich Krankenhaus, Tankstelle, Seniorenheim.“

„KFZ-Verkehr nutzt den Radstreifen.“

„Radfahrer nutzen den Fußgängerweg, weil sie sich auf dem Radstreifen unsicher fühlen.“

„Der Angebotsstreifen ist zu schmal, wenn man einen Radanhänger hat.“

„Verpflichtend wären 1,5 m Abstand zum Lenker.“

„Die KFZ und LKW fahren viel zu schnell.“

Antworten zu den Gefahrenstellen in der Münchner Straße

„Man wird von den Fahrzeugen an die hohe Bordkante gedrängt und kann nicht mehr ausweichen.“

„In der Radspur gibt es ein tiefes Loch.“

„Unangenehm und unnötig: Begrenzung aus Granit bei ausgewiesenen Radwegen.“

„Abbiegende Fahrzeuge übersehen Radfahrer.“

„Fahrzeuge überholen und bringen Radfahrer in Gefahr.“

„An den Straßeneinmündungen stehen Fahrzeuge zum Abbiegen auf den Radwegen.“

„Das Drängelgitter ist eine Schikane für Radfahrer.“

„Sichere Verbindungen von der Münchner Straße zum Bahnhof fehlen.“

















Die Probleme an der Münchner Straße

- > Die Radstreifen täuschen Sicherheit nur vor.
 - > Radfahrer haben nicht genug Schutzraum, wenn sie vom KFZ- und LKW-Verkehr überholt werden.
 - > Autofahrer verhalten sich am Radstreifen nicht verkehrsgerecht.
 - > In der Mitte der Radspur befindet sich ein ca. 8 cm tiefes Loch.
- > Es gibt für Radfahrer viele absurde Regelungen, Schilder und Behinderungen.
 - > „Radfahrer absteigen“ an der Einfahrt nach Eggelsee ist nicht gerechtfertigt.